

NOV-Mitteilungen

Nr. 48

2/2022



August 2022



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der NOV,

nach zwei turbulenten und für viele einschneidenden Jahren freuen wir uns, dass in vielen Bereichen die alte „Normalität“ zurück ist und wir – Stand heute – wieder eine Jahrestagung durchführen können. Diese startet wie bereits in der letzten Ausgabe der NOV-Mitteilungen angekündigt am 03. September ab 10 Uhr im Stadtteilzentrum Ricklingen in Hannover. Als Referenten konnten wir unter anderem Prof. Dr. Heiko Schmaljohann (Uni Oldenburg) und Peter Südbeck (Leiter des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer) gewinnen. Nach zwei Jahren auch reduzierter Fachkontakte haben wir uns im Jahr unseres 50-jährigen Bestehens außerdem etwas Neues ausgedacht: die Zahl der Vorträge wird etwas gekürzt und dafür mehr Raum für Austausch und Networking geschaffen. Hierfür soll auf einer „Mitmachbörse“ ausreichend Zeit und Muße sein – an kleinen Informationstischen werden neben einigen regelmäßigen Aktivitäten auch regionale Gruppierungen und Spezialthemen vorgestellt. Wir hoffen, dass diese Idee Zustimmung findet, und freuen uns auf viele persönliche Gespräche und eine rege Teilnahme!

Die landesweite Erfassung von Rohrschwirl und Drosselrohrsänger ist nahezu abgeschlossen und viele von Ihnen und Euch haben tatkräftig kartiert und fleißig Daten gemeldet. Nach Sichtung der ersten Daten ist der Rücklauf

als sehr positiv zu bewerten und auch die Bestandsentwicklung zeigt mindestens beim Rohrschwirl einen anhaltenden Trend nach oben!

Im Sommer ist die neue Rote Liste der gefährdeten Brutvögel Niedersachsens und Bremens erschienen. Auch wenn viele Entwicklungen Anlass zu weiterer Sorge geben, hoffen wir, dass alle die Liste postalisch erhalten haben. Ein ausführlicher Beitrag der Staatlichen Vogelschutzwarte zum Erscheinen der Roten Liste findet sich ebenfalls in dieser Ausgabe.

Die September-Ausgabe des Magazins „Der FALKE“ wird ebenfalls anlässlich unseres Jubiläums einen thematischen Schwerpunkt auf Niedersachsen legen. Das Heft erhalten alle Mitglieder gratis – entweder auf der Tagung oder per Versand!

Wir wünschen allen eine gesunde und vogelreiche zweite Jahreshälfte,

mit herzlichen Grüßen

Für den Vorstand,
Till Jonas Linke, 2. Vorsitzender



50 JAHRE NIEDERSÄCHSISCHE ORNITHOLOGISCHE VEREINIGUNG (NOV)

(48. Jahrestagung)

3./4. September 2022 in Hannover-Ricklingen

Veranstaltungsort: Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover, Tel. 05021-62081, Fritz-Haake Saal

Gäste sind zur Tagung herzlich willkommen!

Programm Samstag, 3. September 2022

10:00 Uhr Begrüßungen

- Thomas Brandt, Vorsitzender NOV
- Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
- Michaela Michalowitz, Stellvertretende Regionspräsidentin

10:30 Uhr Verleihung des NOV Förderpreises (Moderation: Jonas Linke)

1. Vortragsblock (Moderation: Lars Wellmann)

10:45 Uhr Wie erreichen Zugvögel ihr Ziel? Neue und überraschende Ergebnisse der Vogelzugforschung!
Prof. Dr. Heiko Schmaljohann, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

11: 30 Uhr „Vogelschutz im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer – Renaturierung, Prädation, Öffentlichkeitsarbeit“
Peter Südbeck, Leiter Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

12.15-13.30 Uhr Mittagspause

(Teilnahme/Auswahl Mittagessen bitte bei Anmeldung angeben)

2. Vortragsblock (Moderation: Jonas Wobker)

13:45 Uhr Ergebnisse der landesweiten Erfassung Kiebitz und Uferschnepfe 2020

Dr. Volker Blüml, BMS-Umweltplanung

14:15 Uhr Ergebnisse der landesweiten Erfassung des Rotmilans 2019

Lars Wellmann, Lamprecht & Wellmann GbR

14:45 – 15:15 Kaffeepause

ab 15:15 Uhr „Mitmachbörse“ mit Informationen zu unterschiedlichen Erfassungsprogrammen und Projekten - Infostände:

- NocMig (Nocturnal Migration)
- Monitoring häufiger Brutvogelarten (A. Mitschke)
- Monitoring seltener Brutvogelarten (DDA)
- Erfassungsprogramme und Informationen aus der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN
- Birdbeats
- Niedersächsische ornithologische Vereinigung (NOV)

Ein Bücherstand von Christ Media Natur ist während der Tagung geöffnet

17:00-18:00 Ordentliche Mitgliederversammlung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Protokoll der Mitgliederversammlung 2021
- 4) Bericht des Vorstandes
- 5) Kassenbericht 2021
- 6) Kassenprüfungsbericht 2021
- 7) Entlastung des Vorstandes
- 8) Festlegung des Jahresbeitrages
- 9) Satzungsänderung (siehe Vorschlag unten)
- 10) Bestätigung der Beisitzer
- 11) Landesweite Erfassungen 2023 (Staatliche Vogelschutzwarte)
- 12) Verschiedenes

18:00-19:30 Uhr Abendessen

(Teilnahme bitte bei Anmeldung angeben)

Abendprogramm (Moderation: Ursula Rinas)

19:30 Uhr Vogelquiz

Jonas Linke, NOV

20:15 Uhr Abendvortrag: Arktisches Vogelleben auf der Insel Kolguev

Dr. Helmut Kruckenberg, Institute for Wetlands and Waterbird Research e.V.

Exkursion am Sonntag, 04. September 2022

9:00 -13:00 Uhr – Leineaue Hannover (Leitung: Ökologische Station Mittleres Leinetal ÖSML e.V.)

Abfahrt um 9:00 Uhr vom Stadtteilzentrum Ricklingen

Weitere Infos zur Tagung und Mitgliederversammlung

Für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist eine Anmeldung bis zum 22. August 2022 erforderlich. Die Teilnahme an der Tagung ist auch für Gäste offen und kostenfrei; den Beitrag für das Mittagessen (10 EUR) und das Abendessen (15 EUR) bitte bei der Registrierung ab 9:00 Uhr vor Ort (Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover) mit möglichst abgezähltem Bargeld begleichen.

Mittagessen: Tomatensuppe (vegetarisch) oder Lauchsuppe

Abendessen: Buffet

Anfahrtsskizze:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: vom Hauptbahnhof Hannover mit der U-Bahn (U3 / U7 Richtung Wettbergen) bis zur Haltestelle Beekestr. (ca. 13 min Fahrt, alle 10 min)



Anmeldung zur Tagung bitte formlos bis zum 22. August 2022 per Email an Jonas Wobker (jonas.wobker@ornithologie-niedersachsen.de) oder per Post an Thomas Brandt (Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM e.V.) Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum). Für unsere Planung, bitte **unbedingt** angeben, **ob Teilnahme am Mittag- und Abendessen und an der Exkursion** am 04.09.2022 erwünscht ist.

Name, Vorname	Mittagessen (Tomaten- oder Lauchsuppe)	Abendessen	Exkursion

Auf der Jahrestagung der NOV und auf der Exkursion am Sonntag werden zur Dokumentation der Veranstaltung auch Foto- und Filmaufnahmen angefertigt. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis mit einer eventuellen Veröffentlichung dieser Aufnahmen.

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 04.09.2021 15:00-16:40 Uhr Neustadt am Rübenge



An der Mitgliederversammlung nehmen 24 Mitglieder teil.

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Brandt, der Vorsitzende der NOV, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Mitglieder herzlich.

Leider war aufgrund der aktuellen Pandemielage eine Jahrestagung 2021 nicht möglich; die Mitgliederversammlung sollte unter der G3-Regelung jedoch stattfinden, um wichtige Vereinsthemen zu besprechen und die anstehende Vorstandswahl durchzuführen.

Thomas Brandt stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 (NOV-Mitt. August 2/2020)

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2019 wird einstimmig (eine Enthaltung) angenommen und beschlossen.

3) Bericht des Vorstandes

- Thomas Brandt stellt den aktuellen Vorstand einschließlich der Beisitzer noch einmal kurz vor:
 - Vorstand: Thomas Brandt (Vorsitzender), Frank-Ulrich Schmidt (2. Vorsitzender), Gerhard Hasse (Schatzmeister), Kerrin Obracay (Schriftführerin)
 - Beisitzer: Jürgen Ludwig, Dr. Markus Nipkow, Lars Wellmann
 - Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen: Lars Wellmann (Schriftleitung), Jann Wübbenhorst (Schriftleitung), Hannelore Butz, Axel Degen, Maria Huber, Thorsten Krüger, Jürgen Ludwig, Stefan Pfützke, Gundolf Reichert
 - Internetseite: Michael Müller
 - Tagungsbeauftragte(r): NN
- kurzer Bericht von der letzten Vorstandssitzung (Hybridveranstaltung) in der ÖSSM am Steinhuder Meer
- Mitgliederentwicklung:
 - aktuell 905 Mitglieder (incl. 52 Tauschpartner)
 - 175 neue Mitglieder in den letzten 5 Jahren
 - aber auch 67 Abgänge
 - seit der ornitho-„Vorstellung“ im Juli 54 neue Mitglieder
- es gibt immer noch „Begrüßungsgeschenke“ (Brutvogelatlas oder 2 Hefte der VBN)
- NOV-Bibliothek in Göttingen (Frank-Ulrich Schmidt)
 - Präsenz-Bibliothek in Göttingen
 - begonnen bei 1.400 Monografien; aktuell 2.100
 - begonnen bei 107 Zeitschriften; aktuell 122 Zeitschriften im Bestand; vor allem Tauschzeitschriften sind von Bedeutung

- Bücher werden durch die NOV erworben oder kommen durch Schenkungen und Auflösungen zur NOV
- Archiv der NOV im Landesmuseum in Hannover
 - alle Unterlagen der NOV; bspw. auch die Grundlagen und Daten zur Erstellung der Avifauna Niedersachsen; Korrespondenz des Vorstandes
 - das Archiv kann eingesehen werden; Termin kann bei Frank-Ulrich Schmidt vereinbart werden
- Faltblatt „Vogelwelt in Niedersachsen“ (Frank-Ulrich Schmidt & Knut Sandkühler, Staatliche Vogelschutzwarte Niedersachsen)
 - stellt einen kleinen Dank an die Mitglieder dar; bisher 6 Faltblätter veröffentlicht; erscheinen Anfang des Jahres mit den NOV-Mitteilungen
- NOV-Mitteilungen (Kerrin Obracay)
 - erscheinen zweimal jährlich
 - Mitteilungsblatt der NOV für die Mitglieder
 - zunehmend digitaler Versand
 - Beiträge sind herzlich willkommen
- Vogelkundliche Berichte Niedersachsen (VBN; Lars Wellmann)
 - Berichte werden jetzt auf Recyclingpapier gedruckt
 - aktuell Band 48 Heft 1 erschienen
 - Themenheft See- und Fischadler geplant
 - Manuskript-Richtlinien werden überarbeitet
- Internetseite (Michael Müller)
 - neue Internetseite online
 - noch nicht alles auf dem Endstand fertig
 - Veranstaltungstermine etc. können gern an M. Müller direkt für die homepage gesendet werden
 - die VBN-Hefte einschließlich der Originalarbeiten werden bis auf die letzten zwei Jahre auf der NOV-Internetseite abrufbar sein
- Treffen zum Thema „Aktualisierung der Avifauna Niedersachsen“ im November 2019 in der ÖSSM
- Finanzielle Förderung durch die NOV
 - AKNB in der NOV
 - European Breeding Bird Atlas EBBA II
 - DDA (1-€/Mitglied/Jahr)
 - Ornitho (2.000.-€/Jahr)
 - NOV-Förderpreis (zuletzt 2019 an Moritz Otten und Robin Maares); nächstes Mal 2022
- Volksbegehren Artenvielfalt 2019 wurde von der NOV unterstützt
- Anschreiben im Juni 2021 an den NABU-Präsidenten J.-A. Krüger hinsichtlich des Aufbaus eines NABU-SPA-Betreuersystems – bisher noch keine Antwort erhalten
- Was die NOV nicht mehr macht:

- Werkverträge übernehmen (aus steuerlichen Erwägungen, Umsatz- und Vorsteuerpflicht); 2020 nur noch einer, 2021 kein Werkvertrag. Die Verträge werden direkt vom NLWKN abgeschlossen. Die Zusammenarbeit z. B. bei den landesweiten Erfassungen läuft weiter wie bisher. 2024 können wir Befreiung von der Umsatzsteuerpflicht beantragen
- Vorhaben 2021 ff
 - Neuauflage der Avifauna „Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen“ oder Wintervogelatlas): Konzeption ist in Arbeit, Zusammenarbeit mit der VSW ist zu klären, Abstimmung ist zu erfolgen, Projekt für mind. 10 Jahre.
 - Mitgliederwerbaktion Ziel „1.000“ Mitglieder
 - Vorstandstreffen im Oktober 2021 und Januar 2022; Klausurtreffen im Frühling 2022 („Spiekeroo III“)
 - NOV-Präsenz in den Sozialen Medien

4) Kassenberichte 2019 (NOV-Mitt. 2/2020) und 2020 (S. 7 & 8)

- Kassenbericht 2019 (abgedruckt in den NOV-Mitt. 2/2020; Kassenbericht 2020 (abgedruckt NOV-Mitt. 2/2021)
- Gerd Hasse stellt den Kassenbericht 2019 und 2020 ausführlich vor
- Gerd Hasse stellt den Freistellungsbescheid für 2016 bis 2018 zur Körperschafts- und Gewerbesteuer vor

5) Kassenprüfungsbericht 2019 & 2020

- 2019: Kassenprüfer Werner Leistner: *„Aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen konnte die Prüfung der Kassenunterlagen erst am 31. Mai 2020 in Holzminden stattfinden. Durch gesundheitliche Einschränkungen konnte der Kassenprüfer Jürgen Heuer leider nicht an der Prüfung teilnehmen. Die Prüfung wurde also nur durch den Prüfer Werner Leistner vorgenommen. Ich habe am genannten Tag eine umfangreiche Stichprobenprüfung der Belege sowie eine Kontrolle von Summen und Salden vorgenommen. Diese umfasst die Rechnungen, Kontoauszüge, Tabellenblätter sowie die Übersicht zum Kassenabschluss. Alle Unterlagen waren vollständig und sehr gut geordnet. Zu einer am 16. Januar 2019 vorgenommenen Spende an den DDA in Höhe von 2.000 € fehlte noch der schriftliche Auftrag des Vorstandes. Dieser Auftrag wurde mir dann am 21. Juni 2020 durch unseren Vorsitzenden Thomas Brandt bestätigt, sodass auch diese Position nicht zu beanstanden ist. Ich schlage daher die Entlastung des Schatzmeisters für das Jahr 2019 vor. Werner Leistner, Kassenprüfer.“*
- 2020: Kassenprüfer Werner Leistner & Jürgen Heuer: *„Die Prüfung der Kassenunterlagen und Aufzeichnungen fand am 27. Juni 2021 in Bad Harzburg statt. Wir haben an diesem Tag eine umfangreiche Stichprobenprüfung der Belege und Aufzeichnungen sowie eine Kontrolle von Summen und Salden vorgenommen. Diese umfasst die Rechnungen, Kontoauszüge, Tabellenblätter sowie die Übersicht zum Kassenabschluss. Alle Unterlagen waren wiederum vollständig und sehr gut geordnet. Wir haben keine Mängel in der Kassenführung gefunden. Wir schlagen daher die Entlastung des Schatzmeisters für das Jahr 2020 vor.“*

6) Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird von Werner Leistner für 2019 und 2020 beantragt. Der Vorstand wird mit 4 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen entlastet.

7) Vorstandswahlen

- Wahl des 1. Vorsitzender (Moderation: Werner Leistner):
 - Thomas Brandt wird als 1. Vorsitzender vorgeschlagen, weitere Vorschläge gingen nicht ein
 - einstimmig, mit einer Enthaltung, wird Thomas Brandt durch die anwesenden Mitglieder zum 1. Vorsitzenden der NOV wiedergewählt. Thomas Brandt nimmt die Wahl an.
- Thomas Brandt führt durch die weiteren Wahlen
- Frank-Ulrich Schmidt, Gerd Hasse und Kerrin Obracay stellen sich nicht wieder zur Wahl
 - Thomas Brandt dankt Gerd Hasse (8 Jahre) und Kerrin Obracay (9 Jahre) herzlich für die Vorstandsarbeit und überreicht ihnen einen Büchergutschein; G. Hasse und K. Obracay danken der NOV und Thomas Brandt für die sehr gute Zusammenarbeit
 - Thomas Brandt dankt Frank-Ulrich Schmidt für seine 24-jährige Vorstandsarbeit ganz herzlich mit einem Wendehals-Original der Malerin Lisa Pannek (siehe homepage); F.-U. Schmidt bedankt sich herzlich bei allen, die mitgemacht haben, er bleibt der NOV als Beisitzer erhalten
- zur Wahl stellen sich:
 - Jonas Linke für den 2. Vorsitzenden
 - Ursula Rinas als Schriftführerin
 - Jonas Wobker als Kassenwart
 - Weitere Vorschlägen gehen nicht ein

Kurzvorstellung:

Jonas Linke:

- gebürtig aus Braunschweig, hat Landschaftsökologie in Münster studiert, arbeitet seit sechs Jahren in der Biologischen Station Osterholz-Scharmbeck (BIOS)

Jonas Wobker:

- studiert aktuell noch in Göttingen (internationale Naturschutzbiologie); schreibt gerade seine Abschlussarbeit (Feldlerchen), ist 26 Jahre alt, ist seit seinem 14. Lebensjahr Mitglied der NOV, Vogelbinger und kommt gebürtig aus dem Landkreis Osnabrück

Ursula Rinas:

- lebt in Braunschweig, ist Hobbyornithologin, hat Chemie studiert und arbeitet in der angewandten Mikrobiologie; steigt aktuell langsam aus dem Berufsleben aus, freut sich auf die neue Herausforderung und die sinnvolle Tätigkeit; sie ist in der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Braunschweig tätig

Wahl

- 2. Vorsitzender: einstimmig, mit einer Enthaltung, wird Jonas Linke durch die anwesenden Mitglieder zum 2. Vorsitzenden der NOV gewählt. Jonas Linke nimmt die Wahl an
- Kassenwart: einstimmig, mit einer Enthaltung, wird Jonas Wobker durch die anwesenden Mitglieder zum Kassenwart der NOV gewählt. Jonas Wobker nimmt die Wahl an
- Schriftführerin: einstimmig, mit einer Enthaltung, wird Ursula Rinas durch die anwesenden Mitglieder zur Schriftführerin der NOV gewählt. Ursula Rinas nimmt die Wahl an
- Herzlichen Glückwunsch! (Foto; siehe NOV-Internetseite)

8) Wahl der Kassenprüfer

- die bisherigen Kassenprüfer Werner Leistner und Jürgen Heuer werden das Amt nicht weiterführen
- Thomas Brandt schlägt Benjamin Reiff aus Oldenburg als Kassenprüfer vor; er ist nicht anwesend, hat aber zuvor sein Interesse bekundet
- weiterhin schlägt Thomas Brandt Frank Hessing als zukünftigen Kassenprüfer vor
- die Mitgliederversammlung wählt Benjamin Reiff und Frank Hessing einstimmig mit einer Enthaltung als Kassenprüfer; Frank Hessing nimmt die Wahl an; Benjamin Reiff hat vorab einer Wahl zugestimmt – auch er nimmt das Amt an

9) Satzungsänderung

- die geplanten Änderungen in der Satzung wurden in den letzten NOV-Mitteilungen 02/2021 bekanntgegeben
- Thomas Brandt stellt die Änderungen noch einmal vor und erläutert sie (mehr Unterstützung für den Vorstand bei der Vorstandsarbeit; erweiterter Beisitzerkreis); keine Fragen aus der Mitgliederversammlung
- die Satzungsänderungen werden einstimmig (keine Enthaltung) angenommen
- als Beisitzer werden vorgeschlagen:
 - VBN: Lars Wellmann
 - Vogelschutzwarte: Dr. Markus Nipkow
 - AKNB: Henning Kunze
 - Ornitho: Jürgen Ludwig
 - Bibliothek/Archiv: Frank-Ulrich Schmidt
 - Internet/Homepage: Michael Müller
 - Nationalpark: Peter Südbeck
 - Tagungsbeauftragte(r): NN
- mit 3 Enthaltungen werden die vorgeschlagenen Beisitzer (tlw. in Abwesenheit: Henning Kunze, Jürgen Ludwig, Peter Südbeck) einstimmig bestätigt

10) Festlegung des Jahresbeitrages

- der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei 30,00 Euro für ordentliche Mitglieder bzw. bei 10,00 Euro für Studenten zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen

11) Arbeitsplan/Kartierungen 2022

- Wendehals-Erfassung 2021 (Kordinatorin: Maike Dankelmann; vorgestellt von M. Nipkow: die Art hat wahrscheinlich von den drei zurückliegenden trockenen Jahren profitiert; bisher liegen noch nicht alle Daten aus der Erfassung vor → Bitte Daten melden!
- Turteltaube-Erfassung 2021 (Koordinatoren: Jonas Wobker, Thomas Brandt et al.): dramatisches Ergebnis; starker Rückgang (-80 %; weniger als 300 BP), auch Arealverlust; bisher kann noch keine Aussage getroffen werden, warum sie in welchen Räumen noch vorkommt (Aussage zur Habitatwahl schwierig); jedes Revier aus 2021 zählt
- Kartierungen 2022: Schwerpunkt Drosselrohrsänger – erweitert auf Röhrichtbrüter; genaues Artenset wird noch bekannt gegeben; gern Austausch zum Artenset
- Kiebitz 2020 (Koordination: V. Blüml): erste Ergebnisse liegen vor; starker Rückgang; ehemals häufige Art
- aus der Vogelschutzwarte:
 - neue Rote Liste wird erarbeitet; soll noch 2021 fertiggestellt werden; publiziert 2022
 - neues LIFE-Projekt der VSW „GrassBirdHabitat“ ist im Oktober 2020 gestartet; Laufzeit 10 Jahre, Umfang 23 Mio € (weiteres Geld soll mit Komplementärvorhaben eingeworben werden); es fanden zwei Infoveranstaltungen statt; 16-köpfiges Team, Partner in den Niederlanden bis in die Überwinterungsgebiete der Uferschnepfe im Senegal
 - letzte Phase der Sicherung der FFH-Gebiete (mit Teilen von EU-VSG) 2021 abgeschlossen; jetzt stehen Managementplanungen für EU-VSG an

12) Verschiedenes

- für die Homepage werden immer Fotos gesucht; ggf. bitte bei Michael Müller melden
- Antje Gerlich informiert kurz über das beschleunigte Verfahren in der Bauleitplanung
- Thomas Brandt dankt allen herzlich für das Kommen; er freut sich auf die gemeinsame Arbeit

Ende der Mitgliederversammlung 16:40 Uhr

Schmalförden, 08.09.2021 & 05.11.2021

Kerrin Obracay (Schriftführerin)

GEPLANTE SATZUNGSÄNDERUNG

Unsere Satzung wurde zuletzt am 04.09.2016 geändert. Änderungen wurden am 04.09.2021 beschlossen. Das Amtsgericht sah in der Satzungsänderung von 2016 und in den beschlossenen Änderungen vom 04.09.2021 jedoch Widersprüche, so dass wir am 03.09.2022 nochmal über vereinfachende Anpassungen und bereits 2021 geplante Änderungen in den §§ 1 und 7 abstimmen müssen.

Zu den geplanten und beantragten Änderungen in den §§ 1 und 7 (neu/ergänzt = unterstrichen, alt und zu streichen = durchgestrichen). Die vollständige aktuelle Satzung kann auf unserer Internetseite eingesehen werden:

§ 1 Name und Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Name des Vereins ist „Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V.“.
- (2) Er hat seinen Sitz in Pollhagen ~~Goslar~~ und ist in das Vereinsregister eingetragen.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(Anmerkung: Die geplante Änderung betrifft die Verlegung von Goslar nach Pollhagen entsprechend des Wohnsitzes des ersten Vorsitzenden)

§ 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 - a) der/dem 1. Vorsitzenden
 - b) der/dem 2. Vorsitzenden
 - c) der/dem Schriftführer/in
 - d) der/dem Schatzmeister/in
 - e) sowie bis zu acht ~~drei~~ Beisitzern.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind nur die Vorstandsmitglieder a-d. Die Beisitzer werden vom Vorstand ernannt und der Mitgliederversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen. Die Beisitzer sind rein beratend tätig und besitzen keine Stimmberechtigung bei Vorstandsentscheidungen.

(2) ~~Die Vorstandsmitglieder nach a-d Der/die Vorsitzende oder der/die 2. Vorsitzende~~ vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich nach außen. Jeder/jede von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt. ~~Im Innenverhältnis wird der/die 2. Vorsitzende jedoch nur bei Verhinderung der/des Vorsitzenden zu einem Tätig-werden ermächtigt.~~

(3) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.

(4) Der/die Schatzmeister/in verwaltet die Vereinskasse und führt Buch über Einnahmen und Ausgaben. Zahlungsanweisungen bedürfen seiner/ihrer Unterschrift oder die des/der ersten oder zweiten Vorsitzenden bzw. des Schriftführers/der Schriftführerin.

(5) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern ist möglich. Er bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand ordnungsgemäß gewählt ist.

(6) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit in Vorstandssitzungen oder durch briefliche Vereinbarung. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei ~~vier~~ Vorstandsmitglieder anwesend sind. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.

(Anmerkung: Die Vertretungsberechtigung wird erweitert. Die Zahl der möglichen Beiratsmitglieder soll – fachlichen Erfordernissen entsprechend – erweitert werden können. Die Beschlussfähigkeit soll erleichtert werden).

NEUE ROTE LISTE DER GEFÄHRDETEN BRUTVÖGEL NIEDERSACHSENS UND BREMENS ERSCHIENEN

Am 1. Juni 2022 wurde die 9. Fassung der Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens mit Stand 2021¹ von Umweltminister Olaf Lies im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgelegt. In der Ausarbeitung wird 212 in Niedersachsen und Bremen brütenden Vogelarten eine Gefährdungskategorie zugeordnet. 15 ehemals regelmäßig brütende Arten sind inzwischen ausgestorben, zur rezenten autochthonen Brutvogelfauna des Bearbeitungsgebiets gehören somit 197 Arten.

Die Bestände von 36 der 212 in Niedersachsen und Bremen brütenden Arten sind vom Aussterben bedroht (Rote Liste-Gefährdungskategorie 1), 11 Arten sind stark gefährdet (Gefährdungskategorie 2), 22 Arten sind gefährdet (Gefährdungskategorie 3) und 8 Arten sind als extrem selten (R) einzustufen. Dazu kommen – außerhalb der eigentlichen Roten Liste stehend – 30 Arten in der Vorwarnliste (V). Somit werden derzeit 43 % aller Brutvogelarten Niedersachsens und Bremens in der Roten Liste geführt, 14 % stehen in der Vorwarnliste, während nur 43 % (90 Arten) als ungefährdet gelten können.

Eine Auswertung der Gefährdungssituation nach Hauptlebensraumtypen, in denen die 212 Brutvogelarten vorkommen, ergibt, dass 15 von 20 primär in „landwirtschaftlich genutztem Offenland“ siedelnden Arten gefährdet oder bereits ausgestorben sind (75 %), drei weitere stehen auf der Vorwarnliste und weisen stark negative Bestandstrends auf. Ebenso schlecht ist die Bilanz im Hauptlebensraumtyp „Sonderstandorte des Offenlandes“, welcher z. B. Moore, Heiden und Ödland umfasst. Hier werden 17 von 23 Arten in den Gefährdungskategorien der Roten Liste geführt (74 %), drei weitere sind Teil der Vorwarnliste.

¹ Krüger, T. & K. Sandkühler (2022): Rote Liste der gefährdeten Brutvögel Niedersachsens und Bremens. 9. Fassung, Oktober 2021. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 41 (2): 111-174.

Im Lebensraum „Küste und Meer“ müssen 11 der 20 dort primär vorkommenden Vogelarten als gefährdet eingestuft werden (55 %). Auch die Hauptlebensraumtypen „Binnengewässer“ (n = 41) und „Wald“ (n = 52) weisen mit einem Anteil von 39 % bzw. 33 % gefährdeter bzw. bereits ausgestorbener Arten auf zahlreiche negative Veränderungen in diesen Lebensräumen hin.

Das Vorkommen des Brachpiepers ist - Stand 2021 - erloschen, er reiht sich mit der neuen Roten Liste in die nunmehr 15 Arten umfassende Gruppe der seit 1870 in Niedersachsen und Bremen ausgestorbenen Brutvögel ein. Durch die aktuelle Gefährdungsanalyse wird ferner offengelegt, dass mit 36 Arten noch nie so viele Brutvögel wie zuvor als „Vom Aussterben bedroht“ eingestuft werden mussten. Einige von diesen sind inzwischen so selten geworden, dass ihr Aussterben kurz bevorsteht und wie z.B. beim Goldregenpfeifer für die nächste Fassung der Roten Liste vorhergesagt werden kann. Weitere Arten, die ähnlich wie die Vorgenannten als ehemals regelmäßige und verbreitete Brutvögel einen mittlerweile jahrzehntewährenden Bestandsrückgang durchlaufen haben, werden in naher Zukunft möglicherweise verschwinden: Rohrdommel, Kornweihe und Haubenlerche. Ihre Vorkommen sind auf kleinste Restbestände zusammengeschmolzen.

Darüber hinaus war noch nie zuvor bei einem so großen Anteil heimischer Brutvogelarten ein negativer Bestandstrend innerhalb der letzten 24 Jahre festzustellen. Unter diesen befinden sich auch etliche früher in Niedersachsen und Bremen sehr häufige und weit verbreitete Arten, sogenannte „Allerweltsarten“, so dass ihnen in dieser 9. Fassung der Roten Liste ebenfalls eine Gefährdungskategorie zugeordnet werden musste. Hierbei handelt es sich z. B. um Turteltaube, Rauch- und Mehlschwalbe, Trauerschnäpper und Girlitz. Weitere ehemals kommune Arten finden sich mittlerweile auf der Vorwarnliste. Mit einem Anteil von 43 % gefährdeter Arten (Rote-Liste-Kategorien 0, 1, 2, 3 und R) sowie einem Anteil von 54 % mindestens kurzfristig im Bestand abnehmender Arten ist der Zustand der Brutvogelfauna von Niedersachsen und Bremen insgesamt besorgniserregend.

Die Ursachen hierfür sind allenthalben bekannt und in vielfältiger Weise dokumentiert und beschrieben, dies betrifft insbesondere die für Niedersachsen und Bremen charakteristischen Arten des landwirtschaftlich ge-

nutzten Offenlandes. Auch die möglichen Wege aus der Krise sind umfangreich dargelegt worden, so dass der schlechten Gesamtbilanz der Brutvogelfauna eindeutig kein allgemeines Erkenntnisproblem zu Grunde liegt. So ist im landwirtschaftlich genutzten Offenland dringend ein Umdenken in der Bewirtschaftung von Feldern und Wiesen erforderlich, wenn die Artenvielfalt in der Niedersächsischen Kulturlandschaft erhalten werden soll. Die Kulisse aus EU-Vogelschutzgebieten konnte bislang keinen wesentlichen Beitrag zur Trendumkehr bei der insgesamt als stark bedroht einzustufenden Gruppe der Wiesenvögel auf landesweiter Ebene leisten. Lediglich in einzelnen, gezielt und mit erheblichem Aufwand gemanagten EU-Vogelschutzgebieten wie dem Dümmer mit seiner Niederung ist dies gelungen. Vom Grundsatz her ist insofern bekannt, was zu tun ist und welche Mittel dafür in die Hand genommen werden müssen.

Bezug: Das Heft ist zum Preis von 4 EUR beim NLWKN erhältlich:

Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Göttinger Chaussee 76 A - 30453 Hannover

Hinweis: Bei der Drucklegung der Roten Liste ist in der zentralen Übersichtstabelle (Tab. 8) an einer Stelle der Satz durcheinandergeraten. Betroffen davon sind die Häufigkeitsangaben bei den Rallen und den Lappentauchern. Auf der Homepage des NLWKN stehen korrigierte Fassungen sowohl der gesamten Arbeit (als pdf-Datei) als auch gesondert der Tabelle (als xls-Datei) zum Download bereit. Bitte folgen Sie dafür dem Pfad...

www.nlwkn.de

⇒ Naturschutz ⇒ Staatliche Vogelschutzwarte ⇒ Rote Liste Brutvögel

VON/FÜR NOVLER*INNEN. INFOS-KONTAKTE-TAUSCH

Birder DAN stellt sich vor



Vor 3 Jahren wurde im Wendland eine Vogel-/Orni WhatsApp Gruppe gegründet mit der Idee, eine schnelle Vernetzung von Vogelbeobachtungen und vor Allem Vogelfragen zu ermöglichen!

Die Treffen der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg finden einmal pro Monat statt- für "akute" Fragen zu Vogelstimmen und Bestimmungen im Feld schwer verfügbar.

So entstand diese digitale Gruppe mit über 70 Teilnehmern und wir möchten Sie auch gerne überregional dazu einladen!

Fachlich betreut wird die Gruppe ebenfalls u. A. von der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft, so dass eine sehr lehrreiche und vernetzte Gemeinschaft entstanden ist.

Gerade in den Coronajahren hatte dies nochmal an Relevanz gewonnen und hat manch dunklen Tag mit einem schönen Foto oder einer Stimmaufnahme erhellt.

Wenn Sie Interesse haben, mal "reinzugucken" in die Gruppe, schicken Sie gerne eine WhatsApp Nachricht an Tanja Moll: 0179/1079668

Wir freuen uns auf Sie und Ihre "Vogelerlebnisse"!

Neues Buch zur Bestimmung fliegender Kleinvögel

In kurzer Zeit erscheint ein Bestimmungsführer für tagziehende Singvögel Deutschlands - in dieser Ausführlichkeit das erste seiner Art.

Inhalt: Das Buch "Flugbestimmung tagziehender Singvögel" befindet sich auf der Zielgeraden in der Vorbereitung. Es liefert für über 75 (tag-)ziehende Singvogelarten und einzelne Non-Passeriformes einen ausführlichen Text, der die Arten umfangreich im Flug charakterisiert. Dabei kommt der Abgrenzung

zu ähnlichen Arten sowie der Ansprache auf Distanz eine besondere Rolle zu. Die Artkapitel werden mit einem Diagramm zur Zug-Phänologie, Fotos und eingebundenen Links zu Zugrufen ergänzt (QR-Codes). Am Anfang und Ende des Buches wird ausführlich auf die Mechanismen des Vogelfluges und die Problematik der Flug-Bestimmung eingegangen sowie Hinweise für das (Einsteigen ins) Beobachten ziehender Kleinvögel gegeben. Es eignet sich ebenso für leidenschaftliche Planzugbeobachter wie auch für jene, die unsere Kleinvögel im Flug einfach ein bisschen besser erkennen möchten.

Technische Daten: Das Werk umfasst ca. 300 Seiten (17x24cm) und wird aller Voraussicht nach nicht mehr als 25€ kosten. Da es auf ganzer Linie selbst erarbeitet wurde und vertrieben wird, möchte ich bei Interesse herzlich um eine Vorbestellung an FaTzS@web.de bitten, um die zu druckende Auflagenhöhe als großen Kostenfaktor einigermaßen kalkulieren zu können. Versendet wird dann mit Rechnung nach Fertigstellung.

Eine Übersicht samt einem Beispielkapitel findet sich unter

<https://www.naturwerke.net/?beitrag=2104>.

Herzlichen Dank, Nils Molzahn

Bücher und Zeitschriften abzugeben

Alle in sehr gutem Zustand, Jahrgänge gebunden, Preise Verhandlungssache, in der Regel bei gebundenen Jahrgängen nur Bindekosten. Auf Anfrage auch weitere Bücher und Zeitschriften abzugeben. Peter Becker: 05121-263964.

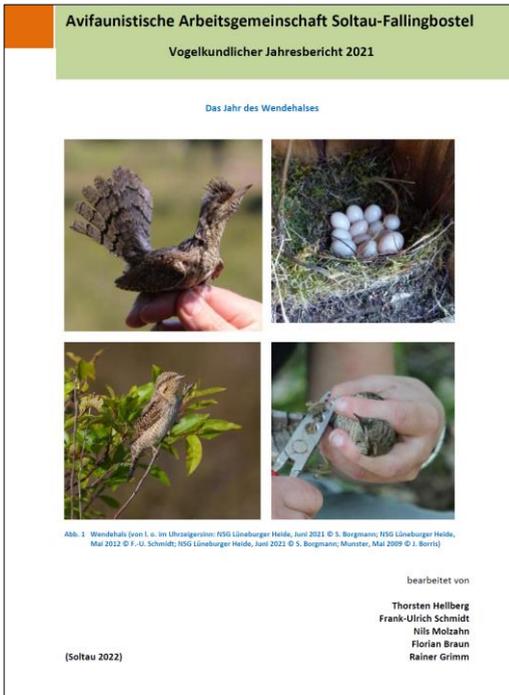
- **Beiträge zur Vogelkunde:** Jg. 1 (1949) – 39 (1993) alles Erschienene 1 – 17 einheitlich braun gebunden, Rücken mit Goldschrift, 18 – 19 im Originaleinband. Je Jg. 30 EUR
- **Der Falke:** Jg. 1 (1954) - 38 (1991) + 1 Bd. Sonderh. 1-4, alle gebunden, z.T. im Originaleinband. 39 Bde. Je Bd. 20 EUR
- **Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen:** in Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen. Sonderreihe B Hefte 2.1 – 1.11 (1978-2009) und 1.1 (2011) mit CD-R. 50 EUR

- **Atlas der Brutvögel in Niedersachsen und Bremen (2005 – 2008):** in Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen. Nr. 48 (2014) mit CD-R. 20 EUR
- **Informationsdienst Naturschutz in Niedersachsen:** Jg. 1 (1981) – 36 (2016) H3 (mit einigen Lücken) 138 Hefte. -- EUR
- **Ornithol. Schriftenschau:** H 1 (1970) – H 137 (2010), letztes Heft in Papierform. Es fehlen nur H10 -18 und 20. Je Heft 50 Cent
- **Mitteilungen des OVH Hildesheim:** komplett in Heften. Jg. 1 (1977) – 20 (2003) und Vorläufer I – III (1975/76). 50 EUR
- **Limicola:** Jg. 1 (1987) – 26 (2012) komplett in Heften. 250 EUR
- **Die Vogelwarte:** Jg. 15 (1948/50) – 34 (1993/94), 23 Bände gebunden. Je Bd. 15 EUR
- **Die Vogelwelt:** 1964 – 1988 in 25 Bänden gebunden. Je Bd. 15 EUR
1989, 1990 in Heften. -- EUR
Jg. 115 (1994) – 117(1996) in orig. Decke geb. je Bd. 25 EUR
Jg. 118 (1997) in Heften. 10 EUR
- **Jung, K. (1971):** Die Vogelwelt Salzgitters und seiner Umgebung. Selbstverlag. 5 EUR
- **Anzeiger Orn. Ges. Bayern:** Jg. 5 (1958) – 30 (1991) gebunden in 25 Bänden. Je Bd. 10 EUR. Jg. 31 (1992) – 35 (1996) in Heften. -- EUR
- **Johansen, H. (1954 – 1961): Die Vogelfauna Westsibiriens.** 17 Hefte des Journals f. Ornithologie mit Arbeiten von Johansen zu dem Thema. Es fehlen nur 3 Hefte zu dem Gesamtwerk (1941 H.1, 1944 H. 1/2, 1944 H. 3/4). Zusammen 50 EUR
- **Gebhardt, L. (1970, 1974, 1980): Die Ornithologen Mitteleuropas,** Bde. 2, 3, 4 im Journal f. Ornithologie, Bd. 111 Sh, Bd. 115 Sh, Bd. 121 Sh. Zusammen 20 EUR

WEITERE INFOS VOM NOV-VORSTAND

Datenauswertungen und ornithologische Sammelberichte

In vielen Regionen Deutschlands und auch Niedersachsens werden inzwischen Rundschreiben, Rundbriefe, Newsletter oder Jahresberichte erstellt, die zu einem großen Teil oder ausschließlich auf den via *ornitho.de* eingegebenen Daten basieren. Seit kurzem bietet die Plattform eine nach Bundesländern sortierte Übersicht zu sämtlichen regionalen Publikationen. Diese findet sich unter: <https://www.ornitho.de/index.php?id=20126>.



Als Beispiel hier der Hinweis auf den Jahresbericht 2021 der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Soltau-Fallingbostal, der über den obigen link und dortigen Querverweis auf die Internet-Seite der Arbeitsgemeinschaft schon zum Herunterladen bereitsteht.

Kommunikation vor Ort – lokale/regionale WhatsApp-Gruppen

Eine schnelle Kommunikation erleichtert den Austausch von Beobachtungen auf der lokalen Ebene, ermöglicht darüber hinaus Diskussionen zu kniffligen Bestimmungen, Austausch von Fotos und die Weitergabe von Tipps zu einzelnen Gebieten. An vielen Orten Niedersachsens haben sich hierzu regionale oder lokale Gruppen gebildet, die über Messenger wie WhatsApp oder Ähnliches kommunizieren.

So z.B. die Gruppe **Birding Nord Niedersachsen**. In dieser Gruppe werden ausschließlich Meldungen und Informationen zu seltenen Arten (z. B. meldepflichtige Arten, bei *ornitho.de* rot markierte bzw. regional seltene Arten) ausgetauscht. Neben den Küstenkreisen können auch Meldungen aus südlicheren Landkreisen der "2. Reihe" gemeldet werden (z.B. HB, Ammerland, Osterholz etc.). Bei extremen Seltenheiten dürfen auch Meldungen aus dem südlichen Niedersachsen (z.B. Dümmer, Harzregion) ergänzt werden. Die Gruppe ist neben WhatsApp auch über den Messenger Signal erreichbar. Bei Interesse an einer Aufnahme in diese Gruppe, Kontaktvermittlung bitte über Jonas Linke (jonas.linke@ornithologie-niedersachsen.de). **Birder DAN**, eine im Wendland aktive Vogel-/Orni WhatsApp Gruppe hat sich schon weiter oben selbst vorgestellt.

Gerne nehmen wir Informationen über weitere Gruppen in die nächsten NOV-Mitteilungen auf.

Birdbeats: Ein Podcast für Vogelbeobachtende

Derzeit erfreuen sich Podcasts – Audio- und Videobeiträge zu verschiedenen Themen – wachsender Beliebtheit. Die Audiobeiträge im Erzähl- oder Diskussionsformat werden dabei nicht regulär über das Radio gesendet,

sondern sind jederzeit Online verfügbar. In einem meist zweiwöchentlich bis monatlichen Rhythmus beschäftigt sich „Birdbeats“ als erster Podcast für Vogelbeobachtende und Ornithologen mit aktuellen Entwicklungen, Infos und Beobachtungstipps rund um die Vogelwelt im gesamten deutschsprachigen Raum. Mit Simon Kiesé und Lennart Haak sind zudem zwei junge Vogelbeobachter aus Niedersachsen im Redaktionsteam. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums wird demnächst auch eine kurze Vorstellung der NOV in Birdbeats erfolgen.

Der Podcast kann über alle gängigen Plattformen und Podcast-Apps wie Spotify, Castbox, Apple Podcasts, Google-Podcasts, Overcast, Breaker oder Pocket Casts gehört werden. Mit diesen Apps lassen sich die Folgen bequem auch über Smartphone, Tablet oder den heimischen PC hören. Für Android finden sie sich im Google-Playstore, für Apple-Endgeräte entsprechend im App-Store. Hier geht's zur Website des Podcasts: <https://birdbeats.de/>.

TERMINE

21.-25.09.2022: DO-G Jahresversammlung in Wilhelmshaven

Die 155. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft wird auf Einladung des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ (Wilhelmshaven), der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oldenburg (OAO) vom Mittwoch, dem 21. September (Anreisetag und Begrüßungsabend) bis Sonntag, dem 25. September 2022 (Exkursionen) im Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven stattfinden (mehr Infos unter: <http://www.do-g.de/veranstaltungen/>).

22.-25.09.2022: International Wader Study Group

Nach zwei Jahren Tagungspause lädt die internationale Arbeitsgruppe der Watvogelforschenden zur diesjährigen Konferenz nach Szeged in Ungarn ein. Das Tagungsprogramm lohnt sich auch für alle stark an Limikolen interessierten Beobachtenden, auch wenn sie nicht in der Forschung tätig sind (Mehr Infos unter: <https://www.waderstudygroup.org/conferences/2022-szeged-hungary/>).

08.-14.10.2022:

14. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Vom 08. bis zum 16. Oktober 2022 dreht sich an der niedersächsischen Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln wieder alles um Zugvögel, die im Herbst zu Tausenden aus dem hohen Norden ins Wattenmeer kommen. Die Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bieten mit über 250 Veranstaltungen eine hervorragende Gelegenheit, den Vogelzug zu erleben und sich mit den besonderen Leistungen und Anpassungen der Zugvögel zu beschäftigen (Mehr Infos unter: <https://www.zugvogeltage.de/>)



Foto: Frank Hessing

AUFLÖSUNG RÄTSELVOGEL NR. 1

DER GOLDBREGENPFEIFER – DER SYMBOLVOGEL DER NOV

Die NOV wird 50 und der Goldi ist weg..... zumindest in dieser Ausgabe auf der Titelseite, aber (wohl) leider auch bei uns als Brutvogel. Auf der Titelseite wird er ab nächstem Heft wieder dabei sein, aber sein Schicksal als Brutvogel bei uns in Niedersachsen scheint besiegelt. In der neuen Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens wird er zwar mit "0" Revieren noch als „vom Aussterben bedroht“ geführt², es ist aber wohl nur eine Formsache, dass er demnächst den traurigen Status „als Brutvogel in Niedersachsen ausgestorben“ erlangt².



es ist aber wohl nur eine Formsache, dass er demnächst den traurigen Status „als Brutvogel in Niedersachsen ausgestorben“ erlangt².



² Ein Vogel gilt formal als Brutvogel ausgestorben, wenn über mindestens zehn Jahre kein Brutvorkommen im Betrachtungsraum mehr nachgewiesen wurde und auch anschließend keine erneuten Bruten über drei zusammenhängende Jahre nachgewiesen werden können (Krüger, T. & K. Sandkühler (2022): Rote Liste der gefährdeten Brutvögel Niedersachsens und Bremens. 9. Fassung, Oktober 2021. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 41 (2): S. 114).

Der Goldregenpfeifer ist als Logo-Motiv der NOV das Symbol für typische bedrohte niedersächsische Naturlandschaften, die Hochmoore. War er vor 50 Jahren noch ein – wenn auch seltener – Brutvogel dieser Gebiete, so ist er (wohl) inzwischen als Brutvogel in Niedersachsen ausgestorben und kann hier meist nur noch zu den Zugzeiten – oft vergesellschaftet mit Kiebitzen – beobachtet werden. Sein Verschwinden als Brutvogel resultiert in erster Linie aus der dramatischen Lebensraumzerstörung.

Die mitteleuropäischen Brutgebiete der südlichen Unterart des Goldregenpfeifers *Pluvialis apricaria* erstreckten sich noch im 19. Jahrhundert zwischen Belgien und Polen (Degen, 2008; sowie darin zitierte Literatur)³. Im Adebarzeitraum (2005-2009) wurden deutschlandweit nur noch in Niedersachsen maximal 11 revierhaltende Paare nachgewiesen, wobei Brutnachweise ausschließlich in den Mooren des Emslandes, der Esterweger Dose, gelangen. Dort wurden 2007 unter intensivsten Schutzmaßnahmen noch 11 Jungvögel flügge (Degen, 2008). Auch diese kleine Brutpopulation in der Esterweger Dose ist inzwischen erloschen⁴ und aufgrund der hohen Brutstandortstreue sind Wiederansiedlungen nicht gerade wahrscheinlich.

Es sieht nicht gut aus für „unseren Wappenvogel“, aber vielleicht können auch wir irgendwann diesen schönen Vogel wieder bei uns als Brutvogel begrüßen. Wiedervernässung und Hochmoorschutz, auch unter besonderer Berücksichtigung der Goldregenpfeiferansprüche, sind hierzu unabdingbar.

Der Goldregenpfeifer ziert als Logo unsere Zeitschrift, die „Vogelkundlichen Berichte aus Niedersachsen“, sowie die Titelseite der NOV-Mitteilungen und unsere Aufkleber. Frank-Ulrich Schmidt kennt die Hintergründe zu unseren Logos:

„Karl Sartorius (1875-1967) war die treibende Kraft bei der Gründung der Ornithologischen Gesellschaft Oldenburg (OGO) im Jahr 1922: Die Geburtsstunde einer bis heute ununterbrochenen vogelkundlichen Erforschung im Oldenburger Land. Er war als Lehrer für Naturkunde und Zeichnen am

³ DEGEN, A. (2008) Untersuchungen und Maßnahmen zum Schutz des Goldregenpfeifers *Pluvialis apricaria* im EU-Vogelschutzgebiet „Esterweger Dose“ in den Jahren 2004 bis 2007 als Teilaspekt des niedersächsischen Goldregenpfeifer-Schutzprogramms. Vogelk. Ber. Nieders. 40: 293–304.

⁴ Der letzte Brutnachweis in Niedersachsen fällt in das Jahr 2011 (Degen, A. & T. Krüger, Juli 2022 per Email).

Gymnasium Oldenburg tätig. Sein künstlerisches Talent zeigte sich in seinem Artikel für das Journal für Ornithologie 1932 (S. 383-392) mit dem Titel: „Ueber das Vorkommen des Goldregenpfeifers (*Charadrius apricarius oreophilus* Meinertzh.) als Brutvogel auf Oldenburgischem Gebiete“.⁵ In diesem Artikel verwendete Sartorius u.a. eigene Zeichnungen. Eine dieser Zeichnungen stellt fliegende Goldregenpfeifer dar, die erstmals 1963 auf dem Titelblatt des Aufrufs „Helfen Sie die letzten deutschen Goldregenpfeifer in Niedersachsen retten“ – herausgegeben von der Kommission „Avifauna von

Niedersachsen“ – abgedruckt worden waren. Seit 1969 finden sich diese Goldregenpfeifer auch auf allen Titelblättern der NOV-eigenen Zeitschrift „Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen“ Die fliegenden Goldregenpfeifer schmückten zu Beginn auch die Titelseite der 1998 erstmalig erscheinenden NOV-Mitteilungen.



Der derzeitige Goldregenpfeifer auf der Titelseite der NOV-Mitteilungen und den seit dem Jahr 2000 verwendeten Aufklebern (in zwei Größen) stammt von dem Illustrator Dr. Winfried Daunicht.“



Der **Rätselvogel Nr. 2** ist auf Seite 2 in diesem Heft zu finden, die Auflösung ab 1. September auf unserer Homepage (<https://www.ornithologie-niedersachsen.de/de/home>). Dort gibt es dann auch das zugehörige Originalfoto.

⁵ Der Artikel kann unter https://www.zobodat.at/pdf/Journal-fuer-Ornithologie_80_1932_0383-0392.pdf heruntergeladen werden.

E-Mails, Änderungen der Adressen und Bankverbindungen

Uns fehlen weiterhin von vielen NOV-Mitgliedern die E-Mail-Adressen, bitte Selbige unserem Schatzmeister Jonas Wobker (jonas.wobker@ornithologie-niedersachsen.de) mitteilen. Wir möchten zukünftig einen Teil der Informationen zeitnah und ausschließlich über E-Mail versenden. Ebenso bitte Änderungen von Adressen und Bankverbindungen zeitnah an Jonas Wobker melden. Rückläufer von postalischen Zusendungen und nicht mehr gültige Bankverbindungen verschlingen wertvolle Mitgliedsbeiträge. Allein in 2022 haben wir bislang für falsche Bankverbindungen ca. 150 EUR zahlen müssen (5-10 EUR pro gescheitertem Lastschrifteneinzug, der fehlende Mitgliedsbeitrag nicht mitgerechnet).

NOV-Mitteilungen

Die NOV-Mitteilungen stehen auch den NOVler*innen für eigene Beiträge zur Verfügung (siehe auch: VON/FÜR NOVLER*INNEN. INFOS-KONTAKTE-TAUSCH) Textvorschläge hierzu bzw. weitere Anregungen und Ideen für die NOV-Mitteilungen gerne an Ursula Rinas!!

Schriftführerin NOV

Ursula Rinas

Königstieg 17

38118 Braunschweig

ursula.rinas@ornithologie-niedersachsen.de

Und last but not least.....

Jede noch so kleine Spende an die NOV nützt dem Vogelschutz in Niedersachsen und fließt in vielerlei Form auch wieder direkt an die Mitglieder und Freunde der NOV zurück (u.a. interessanter Lesestoff und ebensolche Tagungen). Die NOV ist als gemeinnütziger Verein steuerbegünstigt und Spenden an die NOV sowie auch der Mitgliedsbeitrag können in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Bei dem Mitgliedsbeitrag und bei Spenden unterhalb von derzeit 300 EUR reicht auch der Bankauszug für die Steuererklärung.

Spenden bitte an die:

Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V. (NOV)

Stichwort: Vogelschutz Niedersachsen

IBAN: DE40 2501 0030 0004 2083 04



**Niedersächsische
Ornithologische
Vereinigung e.V.**

Beitrittserklärung (2022)

Ich möchte die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V. unterstützen und beantrage die Aufnahme als Mitglied ab sofort.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Geburtsdatum (freiwillig): _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Jahresbeitrag beträgt 30.- EUR bzw. 10 EUR für Schüler/Studenten/Auszubildende/Teilnehmer Freiwilligendienste (z.B. FÖJ, FSJ, BFD). Im Jahresbeitrag sind der Bezug der Zeitschrift „Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen“ und das Infofaltblatt „Vogelwelt in Niedersachsen“ enthalten.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Niedersächsische Ornithologische Vereinigung e.V. widerruflich, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN: _____

BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte einsenden an:
NOV, c/o Thomas Brandt, Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum
(E-Mail: brandtornithologie-niedersachsen.de)

Beitrittserklärung online: <https://www.ornithologie-niedersachsen.de/de/home>

Datenschutzhinweis: Wir verwenden Ihre Daten nur für Vereinszwecke, z.B. für die Zusendung der Schriften oder der Einladungen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer wir sind dazu gesetzlich verpflichtet.

INHALT

GRÜßWORT	S. 1
JAHRESTAGUNG 2022 IN HANNOVER (50 JAHRE NOV)	S. 3
PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 4.9.2021	S. 7
GEPLANTE SATZUNGSÄNDERUNG	S. 13
DIE NEUE ROTE LISTE DER GEFÄHRDETEN BRUTVÖGEL	S. 15
VON/FÜR NOVLER*INNEN. INFOS-KONTAKTE-TAUSCH	S. 18
WEITERE INFOS VOM NOV-VORSTAND	S. 21
TERMINE	S. 23
AUFLÖSUNG RÄTSELVOGEL UND DIE LOGOS DER NOV	S. 25
MITGLIEDER - BEITRITTSERKLÄRUNG	S. 28

